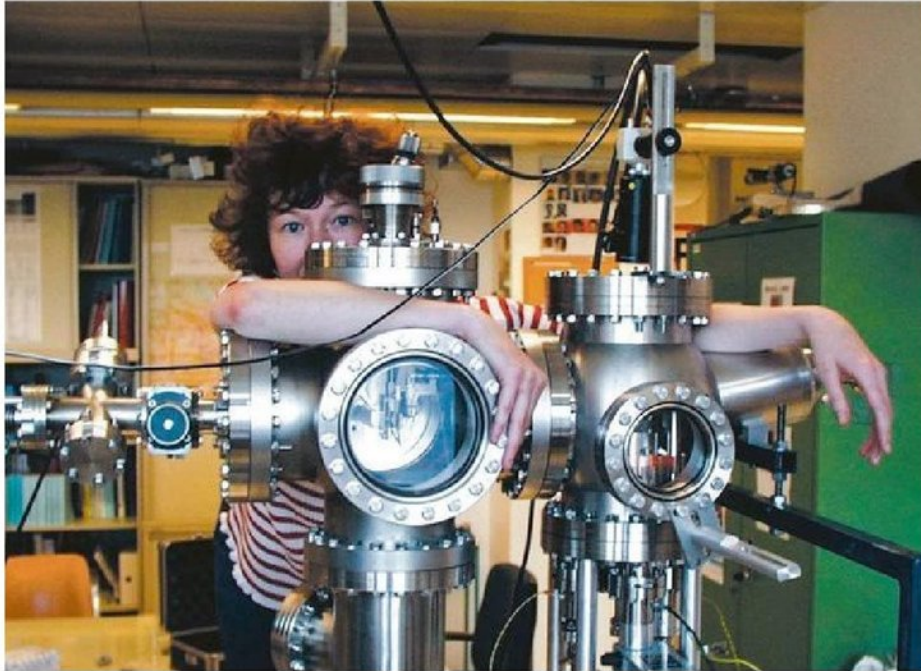




Bionik-Forscherin in Steyr zu Gast: Wo die Maschinen wachsen



STEYR. Nanotechnologin und Bionikerin Ille Gebeshuber spricht am Dienstag, 14. Februar, um 18 Uhr im Redtenbachersaal der HTL über die hochspannenden Themen ihres Buches „Wo die Maschinen wachsen: Wie Lösungen aus dem Dschungel unser Leben verändern werden.“ Eintritt frei!

Über viele Jahre hat Ille Gebeshuber im Regenwald Malaysias geforscht und von dort erstaunliche Ideen mitgenommen, wie man der gegenwärtigen industriellen Zerstörung der Umwelt gegensteuern könnte. Solange nämlich Technologien mit katastrophalen Konsequenzen für die Natur produziert werden, beraube sich der Mensch Stück für Stück seiner eigenen Lebensgrundlage, ist sie sicher.

Durch einen ganzheitlichen Zugang zur Forschung zeigt Gebeshuber in ihrem Buch auf, wie man Lösungen für die großen Probleme der Menschheit mit einem genaueren Blick auf die Natur und ihre Vorbildwirkung finden kann.

Die Nanotechnologin und Bionikerin studierte technische Physik an der TU Wien, 2008 habilitierte sie in Experimentalphysik. Von 2009 bis 2015 war Gebeshuber Professorin am Institute of Microengineering and Nanoelectronics in Malaysia, mittlerweile arbeitet sie an der TU Wien. In Steyr vermittelte sie ihr Wissen bereits an der Kinderuni.